



**Land:** Japan 1999. **Produktion:** Water Melon Company. **Buch und Regie:** Kosuke Yamamoto. **Kamera:** Hiroshi Ito. **Licht:** Yuzuru Sato. **Ton:** Osamu Takizawa. **Produzent:** Toshihiro Isomi.

**Format:** 16mm, Farbe. **Länge:** 55 Minuten.

**Sprache:** Japanisch.

**Uraufführung:** 12. Februar, Internationales Forum.

**Weltvertrieb:** Bitters End, Inc., #101, 10-5 Sakuragaoka-cho, Shibuya-ku, Tokyo 150-0031 Japan. Tel.: (81-3) 346 203 45. Fax: (81-3) 346 206 21. E-mail: bittend@jb3.so-net.ne.jp

#### Inhalt

Der Tod kommt plötzlich in jedermanns Nähe. Toru kann noch immer nicht den Tod seiner Kindheitsfreundin Yu begreifen. Warum hat sie sich umgebracht? Auf dem Rückweg nach der Begräbnisfeier verpaßt er den letzten Zug, Toru läuft durch nächtliche Gassen und sieht plötzlich eine Person, die in den Kanal springen will. Er rettet sie. Die gerettete Frau ist Nao, die er schon auf der Begräbnisfeier gesehen hat. Auch für sie ist es schwer, die Wirklichkeit von Yus Tod zu akzeptieren. Zusammen laufen beide ohne Ziel umher, das Gespräch verläuft schleppend, und sie fühlen sich unwohl. Vorsichtig versuchen sie sich einander zu nähern. Keiner von beiden will den anderen verletzen, und vor allem will keiner von beiden verletzt werden. Sie laufen immer weiter, suchen verschiedene Orte auf, die in ihrer Erinnerung mit Yu verbunden sind, als wollten sie Bruchstücke von ihr einsammeln. Langsam öffnen sie sich einander, aber dann beschließt Nao, sich von Toru zu verabschieden, und Toru akzeptiert, daß er allein zurückbleibt.

In den nächtlichen Gassen scheint die Sonne nie mehr aufgehen zu wollen; Nao und Toru laufen weiter, jeder für sich. Langsam bewirken die Kälte und die Müdigkeit, daß sie den Schmerz akzeptieren. Endlich beginnt der Himmel sich im Osten zu röten, und die Nacht weicht dem Tag. Toru und Nao lassen sich in die fließende Zeit fallen und haben das Gefühl, daß der durch den Tod von Yu entstandene Schmerz irgendwann vernarben wird. Guten Morgen, Traurigkeit!

#### Der Regisseur über seinen Film

Es fällt mir, ehrlich gesagt, schwer, mit *Ihnen* – einer mir unbekannt Person – zu kommunizieren. Ich neige zum Grübeln und würde es sehr bedauern, wenn es mir nicht gelänge, mich Ihnen verständlich zu machen, weil ich, was ich fühle und denke, nicht richtig mitteilen kann oder weil ich in Schweigen verfallende oder womöglich etwas, was ich eigentlich gar nicht sagen wollte, von mir gebe. Ich habe manchmal das Bedürfnis zu fliehen, nachdem

## RENDEZ-VOUS

Regie: Kosuke Yamamoto

#### Synopsis

Death comes suddenly and in everyone's vicinity. Toru still can't believe that his childhood friend Yu is dead. Why did he kill himself? A question without answer, a feeling without reality. After the wake he misses the last train home. Walking through the streets at night, Toru suddenly sees someone who is about to jump into the canal. He saves her. The woman he rescued is Nao, whom he'd already noticed at the wake. She too has difficulty coming to terms with Yu's death. They wander around aimlessly, their conversation fragmentary, feeling uncomfortable. They cautiously try to get to know each other. Neither wants to hurt the other and – even more importantly – neither wants to be hurt. They walk on and on, going to various places they associate with Yu, as if trying to gather up the pieces of him. Slowly they open up, but then Nao decides to say goodbye to Toru, and Toru accepts the fact that he will remain alone.

The sun doesn't seem to want to rise any more on the night-time streets. Nao and Toru walk on, each on his own. Gradually the cold and the tiredness help them accept their pain. Finally the sky begins to redden in the east and night gives way to day. Toru and Nao allow themselves to be dragged into the flow of time and they get the impression that the pain of Yu's death will eventually heal.

Good morning, sadness!

#### The director about his film

To be honest, I find it difficult to communicate with *you*, a complete stranger. I have a tendency to brood and would bitterly regret not being able to convey my sentiments because I was unable to express my thoughts and feelings correctly, because I fell silent or said something I didn't really want to say. Sometimes, after coming into brief contact with *you* and we've spent some time together, I feel the desire to flee. That annoys me. This is because I've hurt myself or am afraid of being different to *you* or of not being able to empathise sufficiently with *you*.

The two main characters in RENDEZ-VOUS, Toru and Nao, are much like me. They are linked by the death of their mutual friend Yu. They talk without understanding one another, they move along parallel lines killing time. Without ever having communicated properly they go

ich mit *Ihnen* einen kurzen Kontakt gehabt und etwas Zeit gemeinsam verbracht habe – und das nervt mich. Das ist darauf zurückzuführen, daß ich mich dabei verletze oder Angst habe, anders als *Sie* zu sein, oder daß ich nicht tief genug auf *Sie* eingehen kann.

Die Protagonisten von RENDEZ-VOUS, Toru und Nao, sind mir ähnlich, die beiden verbindet der Tod ihrer gemeinsamen Freundin Yu. Sie unterhalten sich, ohne sich zu verstehen, sie bewegen sich auf zwei parallelen Linien und schlagen die Zeit tot. Erwartungsgemäß trennen sie sich, ohne jemals richtig kommuniziert zu haben, beide verbringen ihre Zeit allein in Gedanken an Yu, und beide fühlen die Zerbrechlichkeit ihres Daseins. Bei einem erneuten Zusammentreffen stehen sie sich wie Fremde gegenüber. Mit diesem Film will ich weder meinen Gedanken Ausdruck verleihen noch an die Gesellschaft appellieren. Es war keine Notwendigkeit für mich, diesen Film zu machen. Allerdings begegnete ich aufgrund meines Wunsches, diesen Film zu drehen, mehreren Personen, baute mit ihnen Beziehungen auf, wir beeinflussten uns gegenseitig, und ich entdeckte, daß ich anders bin als sie; wir verbrachten Zeit miteinander, in der wir uns auf die Nerven gingen, und so veränderte sich auch der Film und entfernte sich von dem ursprünglichen Konzept, das ich im Kopf hatte; nun vollendet sich RENDEZ-VOUS dadurch, daß *Sie* ihn sich ansehen. Jetzt erst wird mir klar, wie wichtig es war, diesen Film gemacht zu haben.

Kosuke Yamamoto

#### **Biofilmographie**

**Kosuke Yamamoto** wurde 1969 in Osaka geboren. Er begann seine Laufbahn als Beleuchtungsassistent in zahlreichen Filmen (u.a. *M/Other* von Nobuhiro Suwa und *Shady Grove* von Shinji Aoyama). Zuletzt arbeitete er vor allem als Ausstattungs- und Regieassistent. RENDEZ-VOUS ist sein erster Spielfilm.

their separate ways, as expected. Each is left alone with his thoughts about Yu. Both are aware of the fragility of their existence. When they meet again it is as strangers. This film is intended neither as a way of expressing my thoughts nor an appeal to society. I didn't have to make the film. Even so, in wanting to make the film I met a number of people, we developed a relationship and influenced each other, and I realised that I was different to them. We spent time we had together annoying each other, and so the film changed, moving away from the original concept I'd had in mind. Now RENDEZ-VOUS is being completed by *your* watching it. Only now do I realise how important it was to have made this film.

Yamamoto Kosuke

#### **Biofilmography**

**Kosuke Yamamoto** was born in Osaka in 1969. He began to his career as an assistant lighting man in many films including *M/Other* (Suwa Nobuhiro) and *Shady Grove* (Aoyama Shinji). He also works as an assistant production designer and assistant director. RENDEZ-VOUS is his first feature film.



Kosuke Yamamoto